

Pressemitteilung

Stressfrei zu mehr Lernerfolg: Smarte Lerntipps zum Start ins zweite Schulhalbjahr

Mit den Zwischenzeugnissen erhalten Eltern einen Überblick über Lernerfolge, aber auch Schwächen ihres Kindes. Um den Lernerfolg anzukurbeln, setzen viele Eltern auf längere Lernintervalle. Die Freizeit einzuschränken, führt jedoch nur selten nachhaltig zu besseren Noten. Die Learnattack-Lernmethode gibt praktisches Wissen an die Hand, wie Eltern ihr Kind beim Start ins zweite Schulhalbjahr ohne zusätzlichen Stress unterstützen können.

Lernen leicht gemacht mit der Learnattack-Lernmethode

Die Zwischenzeugnisse ermöglichen Eltern, auf einfache Art und Weise Wissenslücken ihrer Kinder zu identifizieren. „Eltern und Kinder sollten diese Schwachstellen in den kommenden Wochen im gemeinsamen Austausch konkretisieren, um mit möglichst wenigen Altlasten ins zweite Schulhalbjahr zu starten“, empfiehlt Steffen Biese, Geschäftsführer von Duden Learnattack.

Die Learnattack-Lernmethode, Ende 2017 erstmals in kompakter Form veröffentlicht, zeigt Strategien auf, wie dies gelingen kann. Unterstützt und beraten wurde Learnattack darin von Prof. Dr. Michael Kerres, Professor für Mediendidaktik und Wissensmanagement an der Universität Duisburg-Essen. Die Methode beruht auf den fünf Bausteinen „Selbststeuerung“, „Emotionen“, „Kompetenzorientierung“, „Konzentration“ und „Motivation“, aus denen sich folgende Empfehlungen für den Start ins zweite Schulhalbjahr ableiten lassen.

- **Selbststeuerung: Lernstrategien vorstellen**

Die richtige Lernstrategie kann dazu führen, dass Schülerinnen und Schüler das Lernen zu Hause erfolgreich und effizient gestalten. Dazu müssen sie jedoch kennengelernt und eingeübt werden, wobei Eltern verschiedene Lernstrategien vorstellen können und gerade bei jüngeren Kindern bei der Umsetzung unterstützen sollten. Folgende Lernstrategien haben sich dabei bewährt.

Wiederholen: So lange wiederholen, bis man den Stoff „im Schlaf“ beherrscht, insbesondere im Falle von Formeln, Vokabeln, Verb-, Zeitformen. Eltern können zum Beispiel unterstützen, indem sie beim Abfragen Eselsbrücken bauen.

Selbstbelohnung: Sich selbst eine Belohnung festlegen, zum Beispiel eine besonders angenehme Tätigkeit für die Zeit nach dem Lernen.

Selbstunterricht: Sich einzelne Schritte einer Herangehensweise vorher überlegen, erst dann mit dem Üben beginnen, um sich nicht in Details zu verheddern.

Selbstbewertung: Eine Liste von Kriterien für das Lernen bzw. den Lernerfolg erstellen und diese zum Abschluss der Lerneinheit abhaken.

Notizen machen: Während der Lerneinheit Notizen machen, das heißt kleine Vermerke, Zusammenfassungen, Fragen etc.

Hilfe suchen: Rat und Hilfe suchen bei „Experten“ einholen. Wenn Fragen nicht allein zu lösen sind, zum Beispiel bei Geschwistern, Eltern, (Nachhilfe-)Lehrern oder Lernplattformen im Internet. Für die schnelle Hilfe im Lernalltag bietet Learnattack beispielsweise seine deutschlandweit einmalige WhatsApp-Nachhilfe an.

- **Emotionen: Lernen und Streitereien voneinander trennen**

Wenn Kinder lernen, weil sie sich dazu gezwungen fühlen, dann lernen sie weniger gut und effizient. Im Gegenteil sind Schülerinnen und Schüler bei schlechter Laune mehr damit beschäftigt, sich zu ärgern, als sich auf den Lerninhalt zu konzentrieren. Wenn es Streit wegen einer schlechten Note auf dem Zwischenzeugnis gegeben hat, ist Wut im Bauch ein „Lernstopper“. Diese emotionalen Störungen müssen zunächst ausgeräumt werden.

- **Kompetenzorientierung: Mehrkanalig lernen**

Informationen werden tiefergehender bearbeitet, wenn Lernende sie mehrfach und über unterschiedliche Kanäle wahrnehmen. Wer einen Text immer und immer wieder liest, wird den Inhalt daraus zwar irgendwann entnehmen. Doch effizient ist diese Methode nicht: Ihn zu lesen, anschließend in Abschnitte zu untergliedern und dann Stichpunkte zu machen: Solcherlei Aktivitäten intensivieren die Auseinandersetzung mit dem Lerninhalt, er prägt sich besser ein.

Besonders zu empfehlen ist außerdem die Kombination aus sprachlichen und bildlichen Lernangeboten. Derlei Abwechslung besitzt außerdem einen weiteren positiven Effekt: Je mehr Abwechslung und Spannung, desto geringer ist das Risiko von Aufmerksamkeitsabfall und Langeweile beim Lernen.

- **Konzentration: Lerndauer optimieren, Pausen einlegen**

Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass kurze, verteilte Lernphasen nachhaltiger und ergiebiger sind als lange Lernsequenzen. Oft schätzen Eltern die Konzentrationsspanne ihrer Kinder größer ein, als sie tatsächlich ist. Bei Elf- bis Zwölfjährigen gilt eine Konzentrationsspanne von 25 Minuten als Orientierungswert für Eltern, bevor es Zeit für eine Pause wird.

- **Motivation: Feedback geben, aber richtig**

Feedback ist im Lernalltag nicht ausschließlich mit Lob verbunden, obgleich ein Lob im rechten Moment nicht fehlen sollte: Lob verleiht Flügel, Tadel wirkt demotivierend. Lob kann dabei auch in Form konkreter Belohnung erfolgen. Allerdings sollten Belohnungen nicht zu präsent sein, damit die Aufmerksamkeit beim Lernen nicht dorthin wandert.

Besonders wertvolles Feedback der Eltern gibt Schülerinnen und Schülern aufgaben- und sachbezogene Hilfestellungen zur Bewältigung eines Lernprojekts, indem beispielsweise Vorwissen aktiviert wird oder Lernstrategien aufgezeigt werden. Beispiel: „Welche Verbformen kennst du denn schon? Jetzt kommen neue hinzu! Vielleicht solltest du dir einmal eine Tabelle anlegen, dann hast du einen Überblick.“

Der Elternratgeber „Lernen leicht gemacht“ steht für Ihre Recherchen unter folgendem Link als Download zur Verfügung:

<https://cloudy.zucker-kommunikation.de/public/e71ff6>

Über Duden Learnattack

Duden Learnattack ist der smarte Lernbegleiter für bessere Noten. Im Sinne einer guten School-Life-Balance lernen Schülerinnen und Schüler auf der Lernplattform all jene Inhalte und Methoden, die für den persönlichen Lernfortschritt Erfolg versprechen. Duden Learnattack begleitet zielgerichtet von der fünften Klasse bis zum Abitur. Mit einem ausgewogenen Medienmix bietet der digitale Lernbegleiter Unterstützung bei allen Themen rund um die Schule – von Hausaufgaben über Referate und Präsentationen bis hin zu Klassenarbeiten und Abschlussprüfungen. Die Inhalte auf Duden Learnattack werden von Lehrern erstellt und umfassen neben Lernvideos und interaktiven Übungen auch Originalklassenarbeiten für die Hauptfächer Mathe, Deutsch und Englisch sowie sechs weitere Fächer. Zur individuellen Lernbegleitung stehen zusätzlich erfahrene Nachhilfelehrer zur Verfügung – deutschlandweit einzigartig auch über WhatsApp. [learnattack.de](https://www.learnattack.de)

Pressekontakt

Zucker.Kommunikation GmbH
Team Duden Learnattack
Torstraße 107



10119 Berlin
030 24 75 87-0
learnattack [at] zucker-kommunikation.de